

Telefon: +49 30 76 76 85-0  
Telefax: +49 30 76 76 85-11

www.co2online.de  
info@co2online.de

co2online gemeinnützige GmbH  
Hochkirchstr. 9  
10829 Berlin  
Deutschland

Geschäftsführer:  
Dr. Johannes D. Hengstenberg  
Tanja Loitz

Münchner Bank eG  
IBAN: DE67701900000000732362  
BIC: GENODEF1M01

Amtsgericht  
Berlin Charlottenburg:  
HRB 91249

Finanzamt für  
Körperschaften Berlin I:  
27/601/50125

11.10.2018

**KühlCheck auf [www.co2online.de](http://www.co2online.de): Ergebnisse**

Liebe/r Energiesparer/in,

hiermit erhalten Sie die von Ihnen angeforderte Zusammenfassung mit den Ergebnissen des Ratgebers KühlCheck. Dieser EnergiesparCheck wird von der gemeinnützigen Beratungsgesellschaft co2online betrieben.

Haben Sie Fragen zum Ratgeber oder zu Ihren Ergebnissen? Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse [kontakt@co2online.de](mailto:kontakt@co2online.de).

Ihr



Dr. Johannes D. Hengstenberg  
Geschäftsführer  
co2online gemeinnützige GmbH



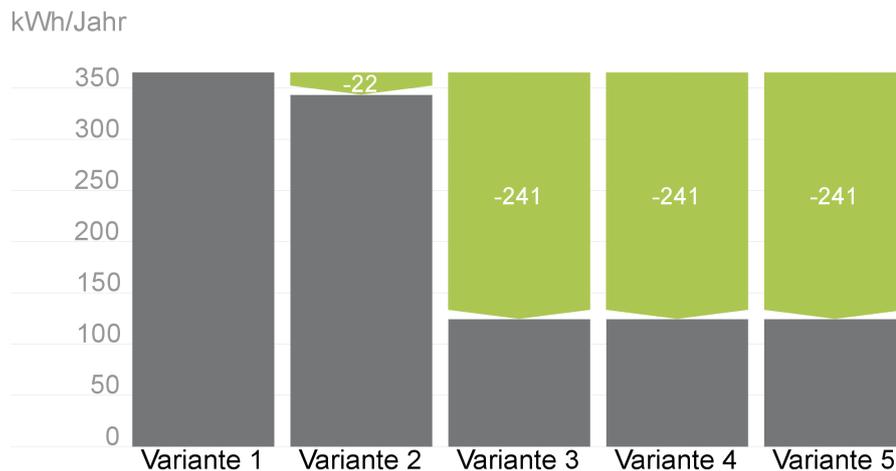
## Sie haben folgende Geräte ausgewählt:

- Variante 1** Siemens KG 26 V 03 Ihr Gerät
- Variante 2** Siemens KG 26 V 03 Ihr Gerät (Stufe 1)
- Variante 3** Gorenje RB 6153 BRD (2019)
- Variante 4** Gorenje RB 6153 BX (2019)
- Variante 5** Gorenje RB 6153 BW (2019)

## Details zum Stromverbrauch

Ihr altes Gerät verbraucht mehr Strom als ein neues und belastet die Umwelt durch unnötig hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Der zweite Balken zeigt den Verbrauch Ihres Gerätes bei Stufe 1. Es ist jedoch möglich, dass Sie Ihr Gerät nicht auf Stufe 1 stellen können, weil die Kühlleistung dann nicht mehr ausreicht.



	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	
Stromverbrauch (kWh/Jahr)	365	343	124	124	124	kWh/a
Einsparung Stromverbrauch (kWh/Jahr)		22	241	241	241	kWh/a

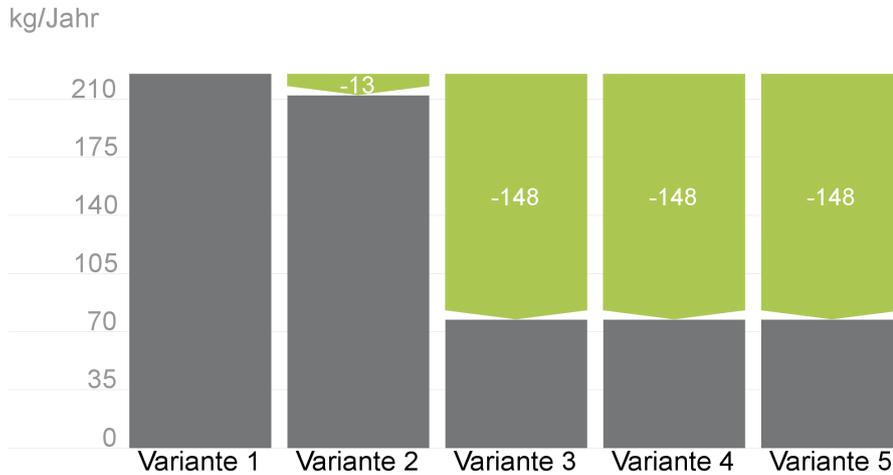
## CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich

Der Kauf eines energieeffizienten neuen Kühlgerätes entlastet die Umwelt um etwa 148 kg CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Durch die Wahl der niedrigsten Kühlstufe reduziert sich die jährliche CO<sub>2</sub>-Äquivalente

Ihres derzeitigen Kühlgerätes um 13 kg.

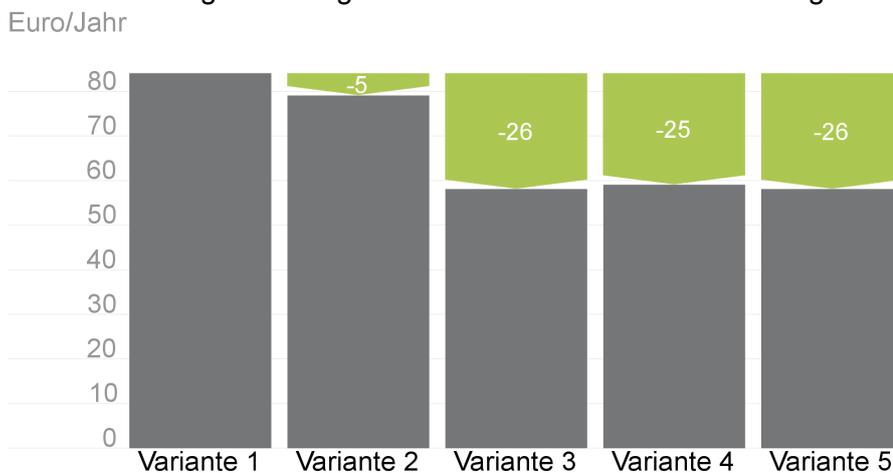
Zum Vergleich: Bei einer Flugreise von Berlin nach Rom werden pro Passagier etwa 340 kg CO<sub>2</sub> verursacht.



	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	
CO <sub>2</sub> -Emission (kg/Jahr)	225	212	77	77	77	kg/a
Einsparung CO <sub>2</sub> -Emission (kg/Jahr)		13	148	148	148	kg/a
Ihr Beitrag bis 2020		26	296	296	296	kg

## Vollkosten im Vergleich

Die Vollkosten des Neugerätes liegen unter den Stromkosten Ihres Altgerätes.



	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	
Stromverbrauch (kWh/ Jahr)	365	343	124	124	124	kWh/a
künftiger Strompreis (€/kWh)	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	€/kWh
Stromkosten (€/Jahr)	84	79	29	29	29	€/a
Abschreibung (€/Jahr)	-	-	29	30	29	€/a
Vollkosten (€/Jahr)	84	79	58	59	58	€/a
Einsparung Vollkosten (€/Jahr)	-	5,0	26	25	26	€/a
Amortisationsdauer (Jahre)	-	-	7,9	8,1	8,0	Jahre

### Wählen Sie einen geeigneten Aufstellort

Kühlgeräte nicht neben Wärmequellen wie Herd, Spülmaschinen oder Heizkörper stellen. Direkte Sonnenbestrahlung vermeiden. Eine niedrige Umgebungstemperatur verringert den Stromverbrauch. Allerdings dabei die Klimaklasse auf dem Typenschild des Geräts beachten. Die Klimaklasse N (normal) eignet sich für Temperaturen von 16°C bis 32°C. Für kältere Aufstellorte bis 10°C sollte das Gerät die Klimaklasse SN (subnormal) haben. Sonst arbeitet u. U. das Thermostat nicht richtig oder das Gefrierfach taut ab, weil das Kühlaggregat zu selten anspringt. Die Lüftungsöffnungen (meist hinten am Gerät) nicht zustellen, damit die Wärme abgeführt wird.

### Wählen Sie die richtige Kühlstufe

Je nach Nutzung und Umgebungstemperatur kann die niedrigste Kühlstufe ausreichen. Die optimale Temperatur im Kühlschrank ist +7, im Gefrierschrank oder –fach -18 °C, °C. Am Besten die Temperatur mit Hilfe eines Thermometers überprüfen.

### Achten Sie auf richtige Benutzung

Speisen nur abgekühlt in den Kühl- oder Gefrierschrank stellen. Die Tür nicht unnötig lange offen lassen, da hierbei Wärme und Feuchtigkeit ins Geräteinnere gelangen. Das erhöht den Stromverbrauch und das Gefrierfach vereist schneller. Beim Beladen besser die Tür länger offen lassen als sie ständig zu öffnen und zu schließen.

Rechtzeitig abtauen:

Bildet sich dicker Reif oder Eis im Gefrierfach, das Gerät abtauen, da es den Stromverbrauch erhöht. Bei übermäßiger Reifbildung die Türdichtung überprüfen und ggf. auswechseln.

---

## Tauschen Sie ältere Geräte

Bei älteren Geräten können die Türdichtungen schadhaft sein, so dass der Stromverbrauch steigt. Auch der Austausch eines Kühlgerätes, das viel Strom verbraucht, gegen ein effizientes Gerät kann sich bereits nach kurzer Zeit für die Umwelt bezahlt machen. Die Stromeinsparung während der Nutzungszeit überwiegt deutlich den Energieaufwand, der für Herstellung, Transport und Entsorgung eines Kühlgerätes notwendig ist. In vielen Fällen macht ein Austausch sich auch in finanzieller Hinsicht bezahlt. Zur Überprüfung des tatsächlichen Stromverbrauchs eignet sich ein Stromverbrauchsmessgerät.

## Bedarf schätzen

Zu große Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen oft unnötig mehr Strom. Für Ein- bis Zweipersonenhaushalte reicht normalerweise ein Kühlschrank mit 100 bis 140 Liter Nutzinhalt. Bei größeren Haushalten rechnet man mit rund 50 Litern pro Person. Auch die Bauform und die Ausstattung entscheiden über den Stromverbrauch. Frei stehende Geräte verbrauchen häufig weniger als Einbaugeräte. Geräte mit (\*/\*\*)-Fach sind meist sparsamer als Geräte mit nur (\*\*)- oder (\*\*\*)-Fächern. Mehrere Zonen unterschiedlicher Temperatur in einem Gerät sind ein hoher technischer Aufwand, der oft mit erhöhtem Stromverbrauch einhergeht. Die so genannte No-Frost-Funktion verhindert Eisbildung in Gefrierfächern, lästiges Abtauen entfällt. Allerdings verbraucht sie zusätzlich Energie. Die No-Frost-Funktion ist nur dann sinnvoll, wenn durch häufiges Öffnen des Gefrierfachs verstärkt Feuchtigkeit eintritt. Low-Frost- oder Stop-Frost-Funktionen verringern zwar nur die Eisbildung, benötigen dafür aber nicht extra Strom.

## Achten Sie auf die Energieklassen

Geräte unterhalb der A-Klasse des Euro-Labels sind nicht zeitgemäß. Inzwischen sind die Unterschiede innerhalb der A-Klasse so groß, dass es seit 2004 die Bezeichnungen A+ und A++ und seit 2011 A+++ gibt. Hier lohnt es sich, genau auf den vom Hersteller angegebenen Verbrauch zu achten. A+++-Geräte verbrauchen deutlich weniger Strom und können den unter Umständen höheren Kaufpreis schon nach wenigen Jahren ausgleichen.

## Entsorgungen Sie den alten Kühlschrank richtig

Kühl- und Gefriergeräte müssen fachgerecht entsorgt werden. Insbesondere Kühlflüssigkeit und Dämmmaterialien können sonst erheblich die Umwelt schädigen.

Auf [www.co2online.de](http://www.co2online.de) finden Sie weitere Informationen rund um das Energiesparen sowie interaktive EnergiesparChecks, die Ihnen zeigen, wie es um Ihren Energieverbrauch steht und wie Sie Einsparpotenziale nutzen können.

Wir empfehlen Ihnen, unter [www.energiesparkonto.de](http://www.energiesparkonto.de) ein Energiesparkonto zu eröffnen. Es zeigt Ihnen, wie sich Verbesserungsmaßnahmen am Gebäude auf Ihren Energieverbrauch und auf den CO<sub>2</sub>-Ausstoß Ihres Hauses auswirken.

---

**Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese Zusammenfassung ausdrucken!**